

**Schulinternes Curriculum der Fachkonferenz Geschichte für die Qualifikationsphase I und II
der Oberstufe (GK)**

Erarbeitet am 4. Pädagogischen Tag des Schuljahrs 2014/15.

Abschnitt I – Vorwort zum Curriculum

Präambel und formale Voraussetzungen

Das vorliegende Dokument beinhaltet den schulinternen Lehrplan für die Q1 und die Q2 des Gymnasiums am Neandertal. Das Fach Geschichte wird in dreistündig (GK und ZK) und fünfstündig (LK) erteilt. Dabei verfolgt alle Kursformen das Ziel, eine „fundierte Allgemeinbildung und eine grundlegende wissenschaftspropädeutische Ausbildung“¹ zu vermitteln. Darüber hinaus erwerben die SuS Kompetenzen zu „grundlegenden Fragestellungen, Sachverhalten, Problemkomplexen und Strukturen“² des Fachs. Die Fachkonferenz hat ein Lehrbuch (978-3-14-111346-4) für die Einführungsphase eingeführt, das in methodischen und inhaltlichen Fragen den Vorgaben des Ministeriums entspricht.

Voraussetzungen bei den SuS

Die SuS sind in die Methodik der sachgerechten Quelleninterpretation in der EF eingeführt worden. Darüber hinaus ist die grundsätzliche Trennung zwischen Quellen und Darstellungen bekannt. Die Analyse, die Interpretation und die Grundzüge des Sach- und Werturteils wurden anhand des erteilten Unterrichts in der EF eingeführt.

Ziele der Fachschaft Geschichte

Die Fachkonferenz Geschichte verfolgt mit diesem Hauscurriculum sieben Ziele: Zunächst sind alle Unterrichtsvorhaben gemäß des Kernlehrplans des Landes NRW angelegt. Das bedeutet, dass der vorliegende Kernlehrplan ein kompetenzorientierter Lehrplan ist (a).³ Ein chronologischer Durchgang findet nicht statt; vielmehr beinhaltet der Lehrplan drei konkrete Inhaltsfelder, anhand derer die Inhalte und Strukturen des Fachs verdeutlicht werden. Anhand verschiedener historischer Beispiele werden allgemeine Sach-, Methoden-, Handlungs- und Urteilskompetenzen gefördert (b). Des Weiteren konkretisieren drei Inhaltsfelder der Geschichte diese Kompetenzen im Bereich der Sach- und Methodenkompetenz. Diese Inhaltsfelder umfassen die Gegenstände „Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“, „Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit“ sowie „Menschenrechte in historischer Perspektive“. Im Sinne des vom Ministerium vertretenen Kompetenzbegriffs beschränkt sich der Lehrplan auf „zentrale kognitive Prozesse sowie die mit ihnen verbundenen Gegenstände, die für den weiteren Bildungsweg unverzichtbar sind“.⁴

Der vorliegende Lehrplan ist akkumulativ und problemorientiert angelegt. Die SuS erwerben grundlegende Kompetenzen, die in den Kursabschnitten eingeführt und angemessen wiederholt werden. Die Fachschaft sieht hierin eine sinnvolle Vorgehensweise für die SuS. Der akkumulative Charakter schließt Phasen der methodischen Wiederholung mit ein, die Problemorientierung schafft ein klares, mitunter auch didaktisch entlastetes Unterrichtsziel.

Am Ende der Q2 besitzen die SuS die kognitiven Voraussetzungen zur Studierfähigkeit eines geisteswissenschaftlichen Fachs an einer deutschen Hochschule. Darüber hinaus verfügen sie über grundle-

¹ Sekundarstufe II. Gymnasium/Gesamtschule. Geschichte. Richtlinien und Lehrpläne – Nr. 4714, Düsseldorf 2013, S. 12

² Ebd.

³ Geschichte. Richtlinien und Lehrpläne.

⁴ Geschichte, Richtlinien und Lehrpläne, S. 8.

gende Fähigkeiten der Rekonstruktions- und Dekonstruktionskompetenz von Quellen Dies wird nach den didaktischen Prinzipien des „Lernen, Verstehens und Begreifens“⁵ vermittelt. (c).

Das Fach Geschichte trägt dazu bei, dass die SuS Bewusstsein für die politische Kultur Deutschlands sowie des freiheitlich-demokratischen Gedankens entwickeln. Insbesondere das Inhaltsfeld „Nationalismus“ und „Nationalsozialismus“ tragen diesem Gedanken Rechnung (d).

Die Fachkonferenz Geschichte fördert das kritische Geschichtsbewusstsein der SuS und vermitteln den grundsätzlichen Konstruktionscharakter von Geschichte (e).

Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen fördern die Lese- und Schreibkompetenz der SuS. Letztere erwerben im Laufe des Schuljahrs grundlegende Fähigkeiten über die Strukturierung und speziellen Schreibstrategien einer historischen Interpretation (f).

Die Fachkonferenz verfolgt das Ziel, die SuS im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsauftrags zu erziehen. Die inhaltliche Konkretisierung der einzelnen Unterrichtsvorhaben erfolgt deswegen auf einer angemessenen kognitiv-theoretischen, emotionalen und forschend-entdeckenden Ebene (g).

Leistungsüberprüfungen

Die Leistungsüberprüfung erfolgt in der Q1 durch vier Klausuren (in der Q2 drei oder vier je nach Wahlart) von je 135 Minuten. Der Leistungskurs der Q2 verfasst Klausuren in einem Zeitrahmen von 180 Minuten.

Die Fachkonferenz empfiehlt die formale Anlage an Abiturbedingungen, sodass die Klausuren aus operatorengestützten Fragen, einem Erwartungshorizont und einer an den Bedingungen des Abiturs gestützten Punktevorgabe bestehen.⁶ Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen besitzen die pädagogische Freiheit, von diesem System abzuweichen. Eine Ausnahme stellt die „Vorabiturklausur“ dar, die immer unter Abiturbedingungen geschrieben wird.

Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen schaffen durch Erwartungshorizonte oder individuelle Kommentare Transparenz über die einzelnen Leistungskriterien innerhalb einer Klausur. Alle Klausuren umfassen eine reproduzierende, eine interpretierende und eine beurteilende Aufgabe. Mindestens zwei Klausuren umfasst die Analyse und Interpretation einer schriftlichen Quelle; in den übrigen Klausuren besitzen die unterrichtenden Lehrkräfte die Freiheit, andere Quellen- und Darstellungsformen zum Gegenstand der Klausur zu machen.

Notenvergabe:

Die erteilte Note mittelt sich nach pädagogischen Gesichtspunkten aus dem Ergebnis der jeweiligen Klausur(en) des Kurshalbjahrs sowie zwei Noten der sonstigen Mitarbeit. Die Kriterien der sonstigen Mitarbeit machen die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Kurshalbjahrs transparent. Die SuS können diese Kriterien jederzeit einsehen.⁷ Über mögliche freiwillige Zusatzleistungen entscheiden die einzelnen Kurslehrerinnen/lehrer nach pädagogischen Kriterien.

⁵ Pandel, Quelleninterpretationen, S. 129.

⁶www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/. Zuletzt geprüft am 30.06.2014.

⁷ Vgl. das von der Fachschaft 2012 verabschiedete Papier. Die unterrichtenden Fachlehrer können dieses Papier den SuS in schriftlicher Form zukommen lassen.

Abschnitt II – allgemeine und konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema:

Eine gescheiterte Revolution? – Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815-1850)

(Zeitbedarf 9 Stunden)

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p> <p>erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <p>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</p> <p>recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2)</p> <p>identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</p> <p>analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</p> <p>wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</p> <p>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</p>
<p><i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2)</p> <p>beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)</p>	<p><i>inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <p>Was ist eine Nation?</p> <p>Die frühe Nationalbewegung bis 1830</p> <p>Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830-1848</p> <p>Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</p> <p>beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p>

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland
- erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses
- erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus im Zuge der Revolution von 1848
- erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in einem weiteren europäischen Land (Polen)

Leistungsüberprüfungen

mögl. Klausur

ggf. Referate

sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere Schwerpunkte – Referate – fakultative Ausflüge etc.

Analyse und Interpretation von Karikaturen

Kompetenzüberprüfungsaufgabe:

Aspektorientierter Vergleich verschiedener Verfassungen verschiedener Epochen

Unterrichtssequenzen

Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs

Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung

Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
- bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
- beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49

Thema:

**Eine verspätete Nation? – Das deutsche Kaiserreich
 (Zeitbedarf 9 Stunden)**

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p> <p>erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <p>„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</p> <p>wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6)</p> <p>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</p>
<p><i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3)</p> <p>beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)</p> <p>bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7)</p>	<p><i>inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <p>Die Reichsgründung 1871</p> <p>Deutungen des Kaiserreichs</p> <p>Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich</p> <p>Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p>

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches
- erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich

Leistungsüberprüfungen

mögl. Klausur

ggf. Referate

sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere Schwerpunkte – Referate – fakultative Ausflüge etc.

Analyse und Deutung von Darstellungen

Kompetenzüberprüfungsaufgabe:

Vergleich eines Nationaldenkmals mit den Bauprinzipien eines modernen Denkmals

Unterrichtssequenzen

Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven

Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung

Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven
- beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft

Thema:

**Fluch oder Segen ? – Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
 (Zeitbedarf 14 Stunden)**

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p> <p>erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p> <p>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</p> <p>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</p> <p>wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch- ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</p> <p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p>
---	--	---

<i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i>	<i>inhaltliche Schwerpunkte</i>	<i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i>
<p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5)</p>	<p>Der Durchbruch zur Hochindustrialisierung Die „Zweite Industrielle Revolution“ und „neue Industrien“</p> <p>Arbeitswelten und Klassengesellschaft</p> <p>Die „Soziale Frage“</p> <p>Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit</p> <p>Urbanisierung</p> <p>Verkehr und Kommunikation</p> <p>Beschleunigung und Fortschrittsglaube</p>	<p>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</p> <p>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</p>

<p><u>Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang - beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen 	
<p><u>Leistungsüberprüfungen</u></p> <p>mögl. Klausur</p> <p>ggf. Referate</p> <p>sonstige Mitarbeit</p> <p><u>schulinterne besondere Schwerpunkte – Referate – fakultative Ausflüge etc.</u></p> <p>Interpretation von Statistiken</p>	<p><u>Unterrichtssequenzen</u></p> <p>Eine Verspätete Industrialisierung? Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert.</p> <p>Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft</p> <p>Gute alte Zeit? Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft</p> <p>Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Welche Lösungsmöglichkeiten der „Sozialen Frage“ gab es?</p> <p>Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?</p>
<p><u>Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution 	

Thema:		
Imperialismus – Warum expandieren die Industrienationen? (Zeitbedarf: 10 Stunden)		
<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p> <p>erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p> <p>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</p> <p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</p> <p>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</p> <p>wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</p>
<p><i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p>	<p><i>inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <p>Imperialismus – Eine Einführung</p> <p>Deutschland als Kolonialmacht</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p>

<p>beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2)</p> <p>beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3)</p> <p>beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)</p> <p>bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)</p>		
--	--	--

<u>Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS</u>	
- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus	
<u>Leistungsüberprüfungen</u>	<u>Unterrichtssequenzen</u>
mögl. Klausur	Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus
ggf. Referate	Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit
sonstige Mitarbeit	Imperialismus – Eine Bilanz
<u>schulinterne besondere Schwerpunkte – Referate – fakultative Ausflüge etc.</u>	
Analyse von Darstellungen	
<u>Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS</u>	
- bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven	

<u>Thema:</u>		
Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“? (Zeitbedarf 12 Stunden)		
<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i> ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p> <p>beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK 6)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</p> <p>wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</p> <p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7)</p>
<p><i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2)</p> <p>beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3)</p> <p>beurteilen wesentliche Denk-</p>	<p><i>inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <p>Der Weg in den ersten Weltkrieg</p> <p>Kriegsführung im Zeichen der Industrialisierung</p> <p>Kriegsziele und Kriegsschuldfrage</p> <p>Training: Analyse und Vergleich von Darstellungen</p> <p>Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg</p> <p>Training: Kriegerdenkmale als historische Quellen</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</p> <p>nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</p>

<p>und Legitimationsmuster, Welt- sichten und Menschenbilder (UK4)</p> <p>bewerten selbstständig histori- sche Sachverhalte unter Offen- legung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7)</p> <p>bewerten an konkreten Beispie- len die geschichtliche Bedingt- heit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)</p>		
---	--	--

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben
- erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges

Leistungsüberprüfungen

mögl. Klausur

ggf. Referate

sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere Schwerpunkte – Referate – fakultative Ausflüge etc.

Analyse und Vergleich von Darstellungen

Kriegerdenkmäler als historische Quelle

Kompetenzüberprüfungsaufgabe:

Vergleich Revolutionsbegriff
 Französische Revolution und
 1918

Unterrichtssequenzen

Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“

Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung

Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg

„Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung
- beurteilen, ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs

Thema:

**Der Beginn vom Ende der Demokratie? Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929
 (Zeitbedarf: 6 Std.)**

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p> <p>beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK 6)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</p>
<p><i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3)</p> <p>bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7)</p>	<p><i>inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <p>Ursachen und Verlauf der Krise</p> <p>Folgen der Krise für die Menschen</p> <p>Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland</p> <p>Vertiefung: Die Entwicklung in den USA</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise

Leistungsüberprüfungen

mögl. Klausur
ggf. Referate
sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere
Schwerpunkte - Referate
– fakultative Ausflüge
etc.

Analyse und Vergleich
von Darstellungen

Kriegsdenkmäler als
historische Quelle

Unterrichtssequenzen

Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der
Weltwirtschaftskrise

Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewälti-
gung in Deutschland

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien

Thema:

**Entwicklung ohne Alternativen? Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik
 (Zeitbedarf 15 Std.)**

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p> <p>beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK 6)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <p>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).</p>
<p><i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3)</p> <p>bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7)</p>	<p><i>inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <p>Eine Republik mit Geburtsfehlern</p> <p>Die Republik am Abgrund</p> <p>Der Weg in die Diktatur</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),</p>

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3)
- erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2)
- erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4)
- erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4)
- ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1)
- erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP

Leistungsüberprüfungen

mögl. Klausur

ggf. Referate

sonstige Mitarbeit

schulinterne Schwerpunkte – Referate – fakultative Ausflüge etc.

Wahlplakate

Unterrichtssequenzen

Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik

Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik

Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik

Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen

Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (zu UK3)
- bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7)
- beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK2)

Thema:

Kulturbruch der Moderne? Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (Zeitbedarf 30 Std.)

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p> <p>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)</p> <p>beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK 6)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Die Herrschaft' des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</p> <p>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <p>wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder (MK7).</p>
<p><i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2)</p> <p>beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener</p>	<p><i>inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <p>Die Etablierung der Diktatur</p> <p>Die Ideologie des Nationalsozialismus</p> <p>Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</p> <p>Die NS- Außenpolitik</p> <p>Vertiefung: Die NS- Wirtschaftspolitik</p> <p>Der Zweite Weltkrieg in Europa</p> <p>Judenverfolgung in Deutschland</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</p> <p>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK3).</p>

<p>Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3)</p> <p>beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Welt-sichten und Menschenbilder (UK4)</p> <p>erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort und Perspektivenabhängigkeit (UK 6),</p>	<p>Von der Verfolgung zum Massenmord: Euthanasie und Holocaust</p> <p>Anpassung und Widerstand</p> <p>Anpassung und Unterstützung</p> <p>Widerstand gegen den Nationalsozialismus</p>	
---	---	--

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur
- erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem
- erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (zu SK3)
- erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938 (zu SK2)
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen
- erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen

Leistungsüberprüfungen

mögl. Klausur
 ggf. Referate
 sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere
 Schwerpunkte – Referate – fakultative Ausflüge

Wahlplakate
 Ideologiekritik

Unterrichtssequenzen

Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur

Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen

Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat

Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik

Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?

Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938.

Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg

Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur
- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime

<u>Thema:</u>		
Vergangenheit, die nicht vergeht? Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (Zeitbedarf 15 Stunden)		
<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p> <p>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)</p> <p>beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK 6)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</p> <p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen (MK7).</p>
<p><i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2)</p> <p>beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2)</p> <p>beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3)</p> <p>beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)</p> <p>erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichti-</p>	<p><i>inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <p>Die Besatzungsmächte und der NS (1945-1949)</p> <p>Auseinandersetzung mit dem NS in beiden deutschen Staaten (1949-1989)</p> <p>Entwicklungen und Tendenzen seit der Wiedervereinigung</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</p>

gung von Standort und Perspektivenabhängigkeit (UK 6)		
---	--	--

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen
- erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten
- erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft (zu SK4)

Leistungsüberprüfungen

mögl. Klausur
 ggf. Referate
 sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere Schwerpunkte - Referate – fakultative Ausflüge

ggf. Besuch des Haus der Geschichte (Bonn)
 Analyse und Interpretation von Spielfilmausschnitten

Kompetenzüberprüfungsaufgabe:

Jubiläumsrede Walser im Kontext der Shoa

Unterrichtssequenzen

Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?

Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?

Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft.

Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus

Thema:

**Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949
(Zeitbedarf: 10 Stunden)**

allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS

ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),

erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)

erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)

Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens

Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland

Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte

Einig gegen den gemeinsamen Feind? – Alliierte Deutschlandpläne und Besatzungsherrschaft

Die Zusammenbruchgesellschaft

Entwurzelte unterwegs

Herausbildung der bipolaren Welt: Der Kalte Krieg

Ein Werk der Besatzungsmächte? – Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten

Die doppelte Staatsgründung

allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS

Die Schülerinnen und Schüler stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),

Sie treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)

Sie identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

Sie wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgeometisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)

Sie wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)

Sie interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7)

<p><i>Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1) erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort und Perspektivenabhängigkeit (UK 6),</p>		<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</p>
--	--	--

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation.
- erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten.
- erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts
- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts und erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen.

Leistungsüberprüfungen

Klausur
ggf. Referat
sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere
Schwerpunkte – Referate –
fakultative Ausflüge etc.

Vergleichende Analyse
von Biographien

Unterrichtssequenzen

Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft

Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs

Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg

Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt

Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?

Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- Die Schülerinnen und Schüler beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands
- Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.
- Die Schülerinnen und Schüler beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.
- Die Schülerinnen und Schüler beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.

Thema:

**Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949– 1989)
(Zeitbedarf: 14 Stunden)**

allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS

ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),

erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)

erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)

identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)

Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens

Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland

allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS

Die Schülerinnen und Schüler wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)

recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)

interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen (MK7)

allgemeine Urteilskompetenzen – Die SuS

beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)

beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)

bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7)

bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland – Vorrang von Einheit oder Freiheit? – Die 1950er Jahre

Für ein neues Verhältnis von Staat und Bürger: Die 1960er Jahre

Deutschland zwischen Ost und West – die 1970er Jahre

Eine Gesellschaft im Wertewandel – die 1980er Jahre

Handlungskompetenzen – Die SuS

stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK 1)

beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3)

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren
- erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“
- erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren
- erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland.

Leistungsüberprüfungen

mögl. Klausur

ggf. Referat

sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere Schwerpunkte – Referate – fakultative Ausflüge etc.

Ursprünge und Protagonisten von Umstrukturierungsbewegungen vergleichen

Analyse von literarischen Quellen zum historischen Erkenntnisgewinn

Ggf. Besuch des Hauses der Geschichte

Unterrichtssequenzen

Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren

Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?

„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren

„Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?

Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?

Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- Die Schülerinnen und Schüler ...
- beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945.
- beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik
- beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945
- beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung
- beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus

Thema:

**Nationale Identität und staatliches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949–1989)
(Zeitbedarf: 14 Stunden)**

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p> <p>beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK 6) (vgl. Debatte Vorratsdatenspeicherung)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z.B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</p> <p>wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5)</p> <p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</p>
<p><i>allgemeine Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)</p> <p>erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5) [1953 als „Volksaufstand“?]</p>	<p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Der Aufbau des Sozialismus in der DDR</p> <p>Von Ulbricht zu Honecker – Reformen, internationale Anerkennung und Liberalisierung</p> <p>Die Systemkrise in der DDR – Misswirtschaft, Repression und Opposition</p> <p>Alltag in der DDR - Lebensbilder der sozialistischen Gesellschaft</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2)</p> <p>beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),</p> <p>entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4)</p>

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren
- beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR
- beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR

Leistungsüberprüfungen

Klausur

ggf. Referat

sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere
Schwerpunkte – Referate –
fakultative Ausflüge etc.

Filmanalyse („Das Leben der Anderen“)

Analyse von zeitgeschichtlichen Dokumenten (Stasiprotokolle)

Unterrichtssequenzen

„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?

„Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR

Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?

Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?

Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre

Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“

Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren

Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?

Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?

Konkretisierte Urteilskompetenzen – die SuS

- beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945
- beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR
- beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft.
- beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR
- beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR

Thema:

**Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?
(Zeitbedarf 16 Stunden)**

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p> <p>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <p>Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen, insbesondere Karikaturen und Filme (MK7),</p> <p>wenden angeleitet die Untersuchung eines historischen Falls an (MK5).</p>
<p><i>allgemeine Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2)</p> <p>bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7)</p> <p>bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)</p>	<p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Das Ende des kalten Krieges – Ergebnis von Glasnost und Perestroika?</p> <p>Die Auflösung der DDR und der Fall der Mauer</p> <p>Der Weg zur deutschen Einheit</p> <p>Das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands – die Berliner Republik</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4)</p> <p>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</p>

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa.
- erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren
- erklären die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren

Leistungsüberprüfungen

Klausur

ggf. Referat

sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere
Schwerpunkte – Referate –
fakultative Ausflüge etc.

ggf. Zeitzeugenbefragung zur „Wende“

Kompetenzsicherungsaufgabe

Die SuS vergleichen das Verfassungsschaubild der BRD von 1949 mit dem des Kaiserreichs von 1871

Unterrichtssequenzen

Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?

Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?

Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?

„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands

Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa
- beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart

Thema:

**Europäische Friedensordnung nach den napoleonischen Kriegen
(Zeitbedarf 12 Stunden)**

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1), erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene-tisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7).</p>
<p><i>allgemeine Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7)</p>	<p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Die Napoleonischen Kriege Die Beschlüsse des Wiener Kongresses</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>nehmen ggf. in kritischer Distanz an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK 5)</p>

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (zu SK2)
- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen

Leistungsüberprüfungen

Klausur

ggf. Referat

sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere
Schwerpunkte – Referate –
fakultative Ausflüge etc.
Interpretation zeitgenössischer und aktueller Karten

Karikaturanalyse

Unterrichtssequenzen

Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten

Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons

Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa (zu UK2).

Thema:

**Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
(Zeitbedarf: 12 Stunden)**

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),</p> <p>erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</p> <p>wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</p> <p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen (MK7)</p>
<p><i>allgemeine Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort und Perspektivenabhängigkeit (UK 6),</p> <p>bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)</p>	<p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Der Versailler Vertrag und der Völkerbund – vergebliche Versuche, den Frieden zu sichern</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3).</p>

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik)
- erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund)

Leistungsüberprüfungen

Klausur
ggf. Referat
sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere
Schwerpunkte – Referate –
fakultative Ausflüge etc.

Analyse normativer Texte

Unterrichtssequenzen

Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung

„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel

Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse

Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa
- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919
- beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung

Thema:

Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

(Zeitbedarf: 12 Stunden)

<p><i>allgemeine Sachkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1)</p> <p>erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse und Umbrüche (SK 3)</p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)</p>	<p><i>Inhaltsfelder dieses Unterrichtsvorhabens</i></p> <p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p><i>allgemeine Methodenkompetenzen – Die SuS</i></p> <p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</p> <p>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7)</p>
<p><i>allgemeine Urteilskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort und Perspektivenabhängigkeit (UK 6),</p> <p>bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)</p>	<p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Der Kalte Krieg</p> <p>Die europäische Integration bis zur Gründung der EU</p> <p>Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen</p>	<p><i>Handlungskompetenzen – Die SuS</i></p> <p>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2)</p> <p>beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),</p>

Konkretisierte Sachkompetenzen. Die SuS

- beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.
- beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.
- beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg

Leistungsüberprüfungen

Klausur

ggf. Referat

sonstige Mitarbeit

schulinterne besondere
Schwerpunkte – Referate –
fakultative Ausflüge etc.

Karikaturanalyse

Ggf. Fahrt nach Brüssel

Kompetenzsicherungs-
aufgabe

Die SuS vergleichen
Institutionen zur Frie-
denssicherung (Völker-
bund und UNO)

Unterrichtssequenzen

Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? -
Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges

Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurtei-
lung der Europäischen Gemeinschaft

Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte
der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen
internationalen Friedenspolitik

Konkretisierte Urteilskompetenzen – Die SuS

- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen
- beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,
- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges